Biotopname
Erlen-Eschenwald nördlich von Schweikitz

X

TK10 0208 - 412 **Biotop-Nr.** - 4007

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Moor- und Anmoorbildung

Naturraum 122 Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156	0011
Größe in ha	6	7116
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Rappin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
02455

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNE	WNR									
%	60	40									

Vegetationseinheiten
Mädesüß-Nelkenwurz-Erlen-Eschenwald, Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald, Nelkenwurz-Erlen-Eschenwald

Habitate + Strukturen			HDS	HSZ	HSD	HZI	HMS	HTB	HAO	HAA	HXL

Beschreibung / Besonderheiten
Erlen-Eschenwald auf Niedermoorstandort umgeben von Grünland. Baumschicht besteht aus Esche (1.Baumschicht) und Schwarz-Erle (2. Baumschicht) . Strauchschicht z.T. undurchdringlich aus überwiegend Gewöhnlicher Traubenkirsche und zerstreut Jungwuchs aus Schwarz-Erle und Esche aufgebaut. Krautschicht in einigen Bereichen mit dominierendem Mädesüß und Echter Nelkenwurz.
Im westlichen Bereich verringert sich die Esche, bis es zu einem Reinbestand aus Schwarz-Erle kommt. Hier ist die Strauchschicht locker aus Esche und Schwarz-Erle aufgebaut. Die Krautschicht ist üppig entwickelt und besteht vorwiegend aus Wasserdost, verstreut wachsender Wasserminze, Wasser-Schwertlilie und niedrig wachsender Brombeere. In den Randbereichen tritt vermehrt Schilf auf.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG | | | | | | keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0208 - 412 - **Biotop-Nr.** 4007

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Eupatorium cannabinum, Fraxinus excelsior, Geum urbanum, Padus avium, Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Brachypodium sylvaticum, Carex acutiformis, Corylus avellana, Festuca gigantea, Filipendula ulmaria, Geranium robertianum, Humulus lupulus, **Iris pseudacorus**, Lythrum salicaria, Mentha aquatica, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer pseudoplatanus, Circaea lutetiana, Cirsium oleraceum, Paris quadrifolia, Rubus idaeus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 02.10.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Meyer

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0